

Hoher Freschen



Südwestflanke des Hohen Freschen

Tourenleiter:	Peter Beyer
Anzahl Teilnehmer:	2
Datum, Ziel:	Samstag, 6. Oktober 2012 Hoher Freschen, 2004 m
Talort:	Punkt, 883m bei der Brücke unterhalb der Kobelalpe
Abmarsch .. Rückkehr:	09:00 Uhr .. 14:30 Uhr
Pausen:	2
Anreise mit:	1 Auto
Abfahrt in Balgach:	08:00 Uhr

Zusammenfassung: Tour wegen des Wetters um einen Tag vorverschoben
Strahlend schönes Herbstwetter mit bester Sicht.
Zufahrt mit Auto, dann 8 km mit dem Bike auf guter Forststrasse.
Aufstieg über Valorsalpe, Valüragrät (Westgrät). Im oberen Teil etwas ausgesetzt, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit erforderlich.
Abstieg über Nordgrät, (rutschig, mit Drahtseil gesichert) Binnelalpe. Weg ab dort vom Alpabzug der Kühe total zerstört, kaum erkennbar.
Schöne Bergtour, Bike sehr zu empfehlen.

Tourenbericht:

Start um 8 Uhr in Balgach Richtung Ebnet. Bei der Abzweigung Nedere nach links und weiter bis zur Brücke Pkt. 883m unterhalb der Kobelalpe. Parkiermöglichkeit.

Mit Bike auf guter Forststrasse, einige happige Steigungen, an Unt. Wäldlealpe und Achrainalpe vorbei bis zum Ende derselben auf 1110m, ca. 8 km und 50 min. Unterwegs ein Wasserfall im herbstlichen Morgenlicht.

Der Wasserfall

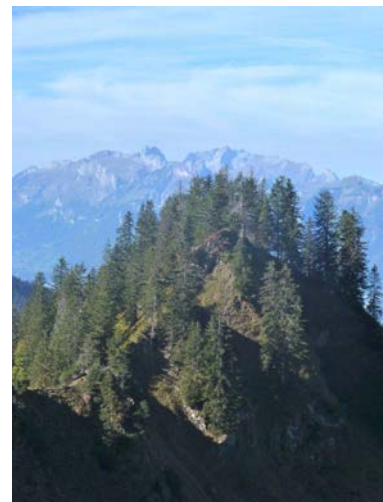
Nicht mehr ganz zeitgemäss; aber von der Valorsalpe hinunter gibt's nur einen Fussweg



Über eine kleine Brücke (hier kommt uns ein Bauer mit Frau, Ross, Schlitten und Hund entgegen) steigen wir Richtung Valorsalpe.

Die schön gelegene, nasse Valorsalpe

Auf dem Westgrat mit Alpstein im Hintergrund



Nun geht's auf teils stark durchnässtem Weg zum Westgrat hinauf. Wir sind allein. Ab hier ist es trocken und recht windig. Auf beiden Seiten des Grats fallen die abschüssigen, schiefergrauen Hänge hunderte Meter in die beiden Tobel ab. Der Grat ist teils schmal aber gut begehbar.

Ca. 100-150 Meter unter dem Gipfel queren wir auf dem sehr schmalen Weg – trittsicher, konzentriert und schwindelfrei muss man sein - durch die Nordwestflanke zum Nordgrat und auf diesem mit Drahtseil gesichert zum Gipfel, den wir um 12.30 Uhr erreichen.

Peter sitzt zwecks Foto auf dem schmalen Grat

Die Rundschau ist sehr schön! Trotz des wunderbaren Wetters sind nicht allzu viele Leute hier. Etwas unterhalb des Gipfels geniessen wir einigermaßen windgeschützt unseren Lunch und die schöne Aussicht.



Der Westgrat führt bis zur Hohen Kugel

Vor uns der Westgrat mit dem Freschengipfel



Nordgrat mit Binnelalpe, Alpkopf und Mörzelspitze



Der Abstieg über den steilen Nordgrat ist mit einem sehr dünnen Drahtseil gesichert. Wir benützen es gerne, weil der Weg sehr glitschig ist. Bald erreichen wir die flacheren Partien und die geschlossene Binnelalphütte. Nach etwa 500m müsste der Weg nach links zur Achrainalpe abbiegen. Zu sehen ist er nicht; aber am Sattel muss er beginnen. Also biegen wir ab, und bald treffen wir auf die Reste des von den Kühen völlig zertrampelten Wegs. Es

ist ein einziges Chaos bis hinunter zur Achrainalpe, ohne Markierung, verlöchert, steinig, durchnässt, unangenehm zu begehen. Ab hier führt ein kaum erkennbarer Weg durch sumpfiges Gelände zu unseren Bikes.

Tiefblick ins Tal des Mellenbachs bis Mellau

Wir genießen die Rückfahrt – eine längere Gegensteigung verlangt noch etwas Arbeit – zum Auto. Wäre das ein langweiliger "Hatsch" zu Fuss!

In Dornbirn löschen wir unseren Durst auf der sonnigen Terrasse beim Mini-golfplatz mit einem Radler und einer Bretzel dazu und kehren danach zufrieden nach Balgach zurück.



Teilnehmer:

Bernhard Grünenfelder, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer, Bernhard Grünenfelder

Tourenbericht:

Peter Beyer